



Weitere Informationen über uns erhalten Sie

in unserem Kundenberatungszentrum
Kammerhof 4
18209 Bad Doberan
oder
per Telefon 038203 / 7130.

Unsere Mitarbeiterinnen beraten Sie

montags – donnerstags von
07:00 Uhr bis 17:00 Uhr
freitags von
07:00 Uhr bis 15:00 Uhr.

Informationen online

Website: www.zvk-dbr.de
Email: service@zvk-dbr.de

Gern organisieren wir nach Terminabstimmung
Führungen in unseren Anlagen der
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung.

**Umsetzung
im Raum**

**Abwasserbeseitigungskonzept
Neubukow**



Abwasserbeseitigung als ein aktiver Beitrag zum Gewässerschutz

Eines der wichtigsten umweltpolitischen Ziele ist nach wie vor der Gewässerschutz.

Diese Aufgabe fordert jeden von uns, Sie als Bürger, uns als Abwasserspezialisten und insbesondere auch die Politik.

Nur durch gezieltes Engagement, durch aktiven Gewässerschutz und vor allen Dingen durch Abbau von ungenügend oder gar nicht gereinigtem Abwasser können wir erreichen, dass wir auch künftigen Generationen Wasser als wertvolle Ressource zur Verfügung stellen.

Gewässerschutz muss bereits bei uns beginnen. So können Sie im Haushalt mit dazu beitragen, wenn Sie sparsam mit Haushaltsmitteln und wasserbelastenden Stoffen umgehen.

Der Zweckverband „Kühlung“ stellt sich, seit seiner Gründung 1991, der Aufgabe des Gewässerschutzes und hier insbesondere dem Abbau der Gewässerbelastungen durch Einleitung von Abwässern aus Haushalten, touristischen Einrichtungen und Gewerbe.

Mit der Erarbeitung und der Umsetzung des Abwasserbeseitigungskonzeptes im Jahre 1993 und der regelmäßigen Fortschreibung konnten viele Grundstücke an moderne Kläranlagen, die eine Reinigungsleistung von über 96 % besitzen, angeschlossen werden. Wenn man bedenkt, dass 1991 nur 38 % aller Grundstücke unseres Verbandsgebietes an Kläranlagen mit zudem ungenügender Reinigungsleistung angeschlossen waren, so leiten heute 85 % aller Grundstücke das Abwasser in moderne Kläranlagen.

Abwasserbeseitigung im Raum Neubukow

Für die Abwasserbeseitigung der Stadt Neubukow war bis zum April 2004 die Stadt Neubukow zuständig. Für den Bau und den Betrieb der Kläranlage wurde 1992 ein Betreibervertrag mit der Fa. MKB Menzel Kläranlagenbau Betriebsgesellschaft Neubukow mbH abgeschlossen. 2001 hat diese Firma Insolvenz angemeldet, so dass die Stadtverwaltung Neubukow einen neuen Partner für den Betrieb und die Fertigstellung der Restinvestitionen der abwassertechnischen Erschließung suchte.

Der ZV „Kühlung“ hat der Stadt ein Angebot in Form eines Konzeptes zur Abwasserentsorgung im Raum Neubukow übergeben. Auf der Grundlage dieses Konzeptes beschloss die Stadtvertretung Neubukow, die Übertragung der hoheitlichen Aufgabe der Abwasserbeseitigung auf den ZV „Kühlung“ zum 01.04.2002. Dadurch bestand die Möglichkeit, neben der Stadt Neubukow auch andere Orte der Region an das Klärwerk Neubukow anzuschließen. Das Abwasserbeseitigungskonzept des ZV „Kühlung“ für

den Raum Neubukow wurde dann im April/Mai 2002 fortgeschrieben und die Abwasserüberleitung Campingplatz Pepelow - Klein Strömkendorf - Rakow zur Kläranlage Neubukow geplant. Mit dieser Variante war sichergestellt, dass die Abwässer der Gemeinde „Am Salzhaff“ ordnungsgemäß aufbereitet werden können und damit ein wesentlicher Beitrag zur Verbesserung der Wasserqualität des Hellbachs und des Salzhaffs umgesetzt werden konnte.

Heute ist die Überleitung fertig gestellt und es sind die Voraussetzungen getroffen, bis zum Jahresende 650 ständige Einwohner und ca. 1.100 Feriengäste an die Überleitung anzuschließen. Damit sind bzw. werden 112 Kleinkläranlagen, die die Abwässer nur mechanisch ungenügend gereinigt haben, und 41 abflusslose Gruben, die zum Teil baufällig und undicht waren, stillgelegt.

Die Überleitung der Schmutzwässer zur Kläranlage Neubukow, und die dort stattfindende Abwasserreinigung mit einer Reinigungsleistung von über 96 % ist ein weiterer Beitrag zur Verbesserung der Badewasserqualität in unserer Region.

Hinter dem Projekt der Abwasserüberleitung stehen erhebliche Leistungen, die hier in einer kleinen Zahlenübersicht dargestellt sind:

Länge der Rohrleitungen gesamt:	25.420 m
davon Abwasserdruckrohrleitungen:	10.050 m
davon Schmutzwasserkanäle:	3.200 m
davon Trinkwasserleitungen:	12.170 m

Anzahl der Abwasserpumpwerke:	4 Stück
--------------------------------------	----------------

Gesamtkosten:	2.640.221 EUR
davon Schmutzwasser:	1.897.385 EUR
Förderung:	606.800 EUR
davon Trinkwasser:	742.836 EUR
Förderung:	132.150 EUR

Sanierung und Umrüstung der Kläranlage Neubukow

Die Kläranlage Neubukow wurde 1992 durch die Fa. MKB mbH gebaut und durch den Investor privat betrieben.

Nachdem der private Kläranlagenbetreiber Insolvenz anmeldete, übergab die Stadt die Kläranlage im Rahmen der Aufgabenübertragung an den ZV „Kühlung“.

Mit der Übernahme der Kläranlage Neubukow hat der ZV „Kühlung“ ein Gutachten durch die Hochschule in Wismar erstellen lassen. In diesem Gutachten wurde der technische Zustand und die Wirkungsweise der Anlage bewertet.

Im Ergebnis des Gutachtens wurde festgestellt, dass die durch den damaligen Betreiber angegebene Kapazität nicht der übernommenen Kapazität entspricht. Wesentliche Anlagenteile wie z.B. das Belebungsbecken II wurden als Schlamm-speicher genutzt und somit für die eigentliche Funktionsweise unbrauchbar. Große Teile der Anlage, hier insbesondere Maschinenteknik sowie E- und Steuertechnik wurden auf Verschleiß gefahren. So mussten u.a. die Rechenanlage, das Abwasserhauptpumpwerk, alle Belüfter des Belebungsbeckens, die Gebläse für die Lufteinspeisung ins Belebungsbecken sowie die E- und Steuerungsanlage kurzfristig erneuert werden. Ohne diese notwendigen Instandhaltungen, Sanierungs- und Erneuerungsmaßnahmen wäre der Betrieb der Anlage nicht mehr aufrecht zu halten gewesen. Heute sind wesentliche Teile der Kläranlage saniert bzw. umgerüstet, so dass sichergestellt ist, dass die Ablaufwerte mit einer Reinigungsleistung von über 96 % garantiert werden.

Insgesamt musste der ZV „Kühlung“ in die Sicherung der Funktionstüchtigkeit der Kläranlage Neubukow 603.800 EUR investieren.

Maßnahmen der Abwassererschließung in der Stadt Neubukow

Um eine schadlose Abwasserableitung in der Stadt Neubukow zu sichern, wurde 1992 mit dem Bau eines Trennsystems für die Sammlung des Schmutz- und des Regenwassers begonnen. Trennsystem bedeutet, dass Schmutz- und Regenwasser in unterschiedlichen Leitungen gesammelt wird, wobei das Regenwasser direkt in die Vorflut abgeleitet wird. Mitgeschwämmte Bestandteile werden über Rückhalteeinrichtungen vor Einleitung in die Vorflut zurückgehalten. Das Schmutzwasser wird über die Schmutzwasserkanäle direkt oder über Abwasserpumpwerke zur Kläranlage Neubukow geleitet.

1992 wurde durch die Stadt und der MKB mit der abwassertechnischen Erschließung begonnen. Im Zusammenhang mit der Erneuerung der Straßen und Gehwege wurde das Trennsystem und die Erneuerung der Trinkwasserleitungen jährlich fortgesetzt.

Heute sind bereits über 95 % aller Grundstücke an das Trennsystem angeschlossen. Mit der Realisierung der Maßnahmen Keneser Tor und Mühlenteich wird die abwassertechnische Erschließung 2006 abgeschlossen sein.

Insgesamt wurden in der Stadt Neubukow von 1992 – 2005 **10.055.998 EUR** in die Erschließung mit Schmutz- und Regenwasserleitungen investiert, ca. 45 % der Kosten wurden durch das Land M-V gefördert. **22.403 m** Kanäle wurden verlegt und **1.096** Hausanschlüsse gebaut. In neue Trinkwasserleitungen wurden 942 TEUR investiert. Der größere Kostenanteil ist über Beiträge und Gebühren zu finanzieren.

Trotzdem darf man niemals aus den Augen verlieren, dass Wasser die Grundlage unseres Lebens ist und dass mit den Investitionen in den Gewässerschutz das „wertvolle Nass“ auch für künftige Generationen erhalten wird.

